



## PRESSEMITTEILUNG

### **JavaLand 2017**

#### **Java-Konferenz im Phantasialand verdoppelt Teilnehmerzahl**

**Das außergewöhnliche Konferenzformat kommt an: Zur vierten Auflage der JavaLand werden vom 28. bis 30. März 2017 im Phantasialand in Brühl über 1.650 Entwickler und Programmierer erwartet, die sich in mehr als 100 Vorträgen über die neuesten Trends der Szene informieren. Die Veranstaltung, die in Kooperation mit Heise Medien und dem Interessenverbund der Java User Groups e.V. (iJUG) organisiert wird, feierte im Jahr 2014 mit 800 Java-Begeisterten ihren Auftakt.**

Brühl, 29. März 2017. Den Teilnehmern der JavaLand 2017 wird eine ganze Menge geboten: Während des zweitägigen Vortragsprogramms mit mehr als 100 Vorträgen und vielen Community-Aktivitäten zum aktiven Mitmachen haben die Java-Begeisterten viele Gelegenheiten, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Java-Umfeld zu informieren. Auch die begleitende Ausstellung mit mehr als 35 Ausstellern hält wieder spannende Technologien und Networking-Möglichkeiten bereit. Abschließend können die Teilnehmer am dritten Konferenztag ihr Wissen in acht Workshops noch weiter vertiefen. Am ersten Veranstaltungsabend fand traditionell der „Open Park“ statt: Zahlreiche Fahrgeschäfte des Phantasialands hatten exklusiv für die Teilnehmer geöffnet. Das Ensemble „Deine Band“ sorgte anschließend für beste Unterhaltung.

„Die JavaLand hat sich seit ihren Anfängen 2014 zu einer der größten und bedeutendsten Veranstaltungen der Java-Community entwickelt. Wir freuen uns, dass unser außergewöhnliches Veranstaltungsformat so gut ankommt, dass wir inzwischen die Teilnehmerzahl verdoppeln konnten“, sagt Fried Saacke, Vorstandsvorsitzender des iJUG.

#### **Wissen erweitern, Netzwerken und Achterbahn fahren**

Mit zwei Keynotes hatte der erste Veranstaltungstag gleich zwei Highlights im Programm: Java-Champion Martin Thompson bot in seinem Vortrag einen neuen Blickwinkel auf die Entwicklung von Software-Architekturen. „Was würde denn passieren, wenn man die Design-Vorgaben strikt befolgt?“, fragte er sein Publikum. Oft genug sei es doch so, dass Software-Architekturen von Kräften bestimmt werden, die nichts mit den Technologie- oder Applikationsanforderungen zu tun haben. Folgt man dagegen den Design-Mustern,



die für eine hohe Performance, Effizienz, Sicherheit und Usability nötig sind, käme man häufig zu überraschenden Architekturen und Entwicklungsansätzen.

Was mit Unternehmen passiert, die die Digitalisierung verschlafen, machte dagegen Jean-Jacques van Oosten, Chief Digital Officer bei der Rewe Group, in seiner Keynote unmissverständlich klar: „Diese Unternehmen können ihr Testament machen.“ Wie man die Digitalisierung geschickt angeht erklärte der Online-Strategie am Beispiel der digitalen Transformation der Rewe Group.

### **JavaLand4Kids für 30 zukünftige Programmierer und Entwickler**

Bereits am Montag fand die kleine Schwester der JavaLand statt: Die JavaLand4Kids richtet ihren Fokus auf die Programmierer und Entwickler von morgen. In der dritten Auflage lernten die rund 30 teilnehmenden Kinder der vierten Grundschulklasse aus Sankt Augustin in drei spannenden Workshops spielerisch das Programmieren kennen. In diesem Jahr mit dabei: Elektronik zum Basteln ("Chibitronics"), der Lego Mindstorms-Roboter "EV3" und die fahrende Drohne "Jumping Sumo".

Das Datum für die fünfte Ausgabe der JavaLand steht bereits fest: Sie findet vom 13. bis 15. März 2018 an gewohnter Stätte im Phantasialand statt.

Weitere Informationen unter [www.javaland.eu](http://www.javaland.eu).

### **Pressekontakt**

Wolfgang Taschner  
E-Mail: [presse@ijug.eu](mailto:presse@ijug.eu)  
Telefon: +49 8153 89486

Marina Fischer  
E-Mail: [presse@doag.org](mailto:presse@doag.org)  
Telefon: +49 30 6090218-19

Interessenverbund der Java User Groups e.V.  
Tempelhofer Weg 64  
12347 Berlin  
[www.ijug.eu](http://www.ijug.eu)

DOAG Dienstleistungen GmbH  
Tempelhofer Weg 64  
12347 Berlin  
[www.doag.org](http://www.doag.org)